

„Kommunikationsstörungen im neronischen Prinzipat“

Ein Workshop der
KU Altertumswissenschaften in Kooperation
mit dem KU Forschungskolleg Dialogkulturen

Der frühe Prinzipat beruht auf einer stets gefährdeten Machtbalance zwischen dem Herrscher, den Eliten sowie dem Militär. Das Gelingen dieser Balance hing entscheidend von Kommunikationsprozessen ab, die insbesondere vom Prinzipats Rücksicht auf die verschiedenen sozio-politischen Gruppen verlangte. Die Herrscher, die von Zeitgenossen oder Späteren zu den schlechten Kaisern gezählt wurden, versagten in dieser Disziplin.

Der Workshop möchte die Störungen der Kommunikationsprozesse in neronischer Zeit aus verschiedenen altertumswissenschaftlichen Disziplinen beleuchten: wie die historiographische Erzählung Störungen der Verständigung deutet, wie literarische Texte geglückte oder missglückte Dialogizität inszenieren oder wie sich in der Archäologie neue Repräsentationsformen wie vergoldete Monumentalstandbilder, neue Portraittypen, Luxusvillen als Residenzen und andere Agitationsräume verstehen lassen.

Literarische, inschriftliche, bildliche und architektonische Zeugnisse sollen auf eine neue veränderte Auffassung der Gesellschaft hin und auf die Kommunikation in dieser überprüft werden.

Ort

Raum UA 141, Universitätsallee 1, 85072 Eichstätt

Organisation

Altertumswissenschaften
Nadin Burkhardt (Klassische Archäologie)
Bardo Gauly (Klassische Philologie)
Michael Rathmann (Alte Geschichte)

Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
Universitätsallee 1
85072 Eichstätt
eMail: altertumswissenschaften@ku.de

Teilnahme

Um Anmeldung wird gebeten (altertumswissenschaften@ku.de).
Es gelten die Hygienerichtlinien der KU (2G, FFP 2-Maske, Abstandeinhaltung).



KU Forschungskolleg „Dialogkulturen. Wissenschaftliche Reflexionsräume für Kultur- und Sozialwissenschaften
<https://www.ku.de/dialogkulturen>
Forschungskolleg-dialogkulturen@ku.de
Wissenschaftlicher Koordinator: René Dietrich
Tel: +49 / 8421 / 93-26135

”

KU - Forschungskolleg
Dialogkulturen

„Kommunikationsstörungen im neronischen Prinzipat“

KU Altertumswissenschaften

in Kooperation mit dem
KU Forschungskolleg Dialogkulturen
10. - 11. Februar 2022

Programm

Donnerstag, 10. Februar 2022

13:30 - 14:00 Uhr

Eröffnung
(N. Burkhardt / B. Gauly / M. Rathmann)

14:00 - 14:30 Uhr

Michael Rathmann (Eichstätt):
Nero zwischen Krieg und
Akzeptanzmodell

14:45 - 15:15 Uhr

Pause

15:15 - 15:45 Uhr

Christoph Schubert (Erlangen):
Die Einsamkeit des Tyrannen.
Nero als Zentrum von Kommunikations-
störungen in der Praetexta Octavia

16:00 - 16:30 Uhr

Nadin Burkhardt (Eichstätt):
Nur Luxus und Dekadenz?
Neronische Bauten in Rom

Programm

16:45 - 17:00 Uhr

Pause

17:00 - 17:30 Uhr

Johannes Fouquet (Heidelberg):
Eine neue Sonne strahlt über Hellas:
Nero in Griechenland

18:15 - 18:45 Uhr

Mischa Meier (Tübingen):
Seneca, De clementia und Apokolokyntosis

anschließend gemeinsames Abendessen

Freitag, 11. Februar 2022

9:00 - 9:30 Uhr

Matthäus Heil (Berlin):
Die Ermordung Agrippinas (via Zoom)

9:45 - 10:15 Uhr

Verena Schulz (Eichstätt):
Nero und Seneca: Lehrer-Schüler-
Kommunikation bei Tacitus

10:30 - 11:00 Uhr

Pause

Programm

11:00 - 11.30 Uhr

Bruno Grimm (Eichstätt):
Nero im Film (digitale Einspielung)

11:45 - 12:15 Uhr

Abschlussdiskussion

12:30 Uhr

gemeinsames abschließendes Mittagessen

Abbildungsnachweise: (Front:) Nero auf den Trüm-
mern Roms, C. Th. Von Piloty, aus: R. Baumstark
(Hrsg.), Großer Auftritt. Piloty und die Historienmale-
rei (2003) Taf. 10; (unten:) Gemme mit Neroportrait,
aus: J. Spier (Hg.), Treasure of the Ferrell Collection
(2010) 54 Abb.30.

